

WORKSHOP Theologisieren mit Kindern hat doch nichts mit dem Träger zu tun! – oder doch?

Ablauf:

	Inhalt	Methode
14:00	<p>1. Aspekt/Voraussetzung: Unterscheidung: Katechetik und alltagintegrierte Religionspädagogik, mit Austausch (stehen wir dahinter? sind KGRs davon überzeugbar? Ist uns als Leitung der Unterschied klar?)</p>	<p>Plakat/Flip</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unterscheidung 2. Bild der Bohrung
	<p>2. Aspekt/Voraussetzung: Theologisieren mit Kindern bedeutet ein Gespräch mit offenem Ausgang zu führen und nicht die Kinder zu belehren. Können wir das aushalten? Können wir die Antworten der Kinder stehen lassen? (was ist Wahrheit?) Was braucht es, dass wir das aushalten lernen?</p>	<p>Beispiel vorlesen.</p>

Tanja (4, 11) : Stimmts, Gott ist kein Schrank! Und Gott ist kein Haus! M : Stimmt, ein Schrank oder Haus ist Gott nicht. T: Er ist aber in allem, was echt ist. •M: Da hast du recht – in allem Lebendigen. •T: Gott ist Gott, Gott ist keine Schublade. Gott ist ein Lebewesen. Gott ist wie ein großes unsichtbares Licht, das uns immer begleitet. Und wenn unsere Eltern verloren gehen, dann beschützt uns Gott. Aber er beschützt uns auch so. Ist Gott größer als die Sonne? •M: Was denkst du denn? •T: Ja. Und Gott hat Maria bestimmt, dass sie seinen Sohn bekommt. Und das mit dem Kreuz und das er stirbt, das hat er gemacht, weil er seinen Sohn wieder bei sich haben wollte. Und der Heilige Geist sind die Gedanken von Gott und Jesus. M: Und woran denkt Gott? •T: Na, an die Menschen denkt er. (Pause) Und auch an die Tiere. •M: Woher weißt du das denn? T: Ich weiß das von mir aus. M: Hast du das im Kindergarten erzählt bekommen? T: Nein, das weiß ich von mir selbst aus! Das haben die nicht im Kindergarten erzählt. M: Aber im Kindergarten erzählen die doch auch von Gott. •T: Aber nicht alles, wirklich nicht! Das musst du mal den Pfarrern erzählen, die wissen alles nur aus Büchern – aber ich weiß das von mir selbst aus

	Inhalt	Methode
14:30	<p>Anteil der Träger</p> <p>Beispiel: Leitbildaussagen, was kann der Träger dazu beitragen?</p>	<p>Gegenüberstellung, Murmelgruppe (5 min)</p> <p>Stellwandpapier gemeinsam beschreiben</p>
15:15	<p>Was steht den in unserem Leitbild? Was will ich als Träger Vertreterin im Blick auf</p> <p>Das Thema theologisieren mit Kindern? Ist das bei uns kommuniziert?</p> <p>Wie könnte ich es kommunizieren</p>	<p>Murmelnrunde mit anschließendem Austausch im Plenum</p>
15:30	<p>Konkrete Ideen weiterspinnen</p>	<p>Stellwandpapier</p>
15:40	<p>Ende</p>	